Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 111 (1985)

Heft: 42

Rubrik: Es war einmal...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es war einmal

war während des Aktivdienstes zu einem Ausbildungskurs aufgeboten. Der heisse Sommer setzte den Offizieren und Unteroffizieren in diesem Kaderkurs hart zu.

Von Adolf Heizmann

Eine Spezialeinheit der Armee Sonne legen und wenigstens den Oberkörper Luft und Licht aussetzen zu können. Der Ausbildungsoffizier hatte allerdings vergessen, dass in diesem Ort Luft und Sonne besonders streng katholisch waren, eher dunkelschwarz als nur schwarz. Und so so dass man froh war, in der Ar- erschien denn plötzlich Hochbeitspause die Leibwäsche an die würden höchstpersönlich auf

dem Plan und äusserte sein Missfallen über das unsittliche Gehabe der Militärpersonen. Er verlange, im Sinne von Moral und Anstand, dass sich die Leute unverzüglich anzögen. stemmte er gebieterisch die Fäuste in die Hüften und schoss strafende Blicke aus fanatischen

«Nobis, Herr Pfarrer!» lachte der Kommandant und streckte dem schwarzen Soutanemann den Zeigfinger unter die Nase: «Wissen Sie, meine Befehle kommen vom Armeekommando, gelegentlich auch von Bern, aber nicht von Ihnen und auch nicht aus Rom! Adie, Herr Pfarrer. Übrigens können Sie und Ihre Schäflein ja wegsehen, wenn es denn so unschicklich ist!»

Der Geistliche murmelte etwas von blauen Wundern und strebte seinem Pfarrhof zu.

Nach dem Hauptverlesen begab sich der Kurs in eine der Dorfwirtschaften, um die verlorenen Schweisstropfen zu kompensieren. Doch die Serviertöchter bedienten die Soldaten nicht. Offenbar auf höheren geistlichen Befehl. Der Kursleiter lachte, winkte den Motorwagenfahrer zu sich und flüsterte ihm etwas ins Ohr. Wenig später fuhr der schwere Camion vor die Beiz. Die



Uniformierten bestiegen die Ladebrücke, und los ging's über die Kantonsgrenze ins übernächste grössere Dorf. Es gab Ausgang bis Mitternacht, und man liess die

Fränklein rollen. Am folgenden Tag wurde den Kursleuten eröffnet, man sei im Dorf bereit, die Soldaten weiterhin zu bedienen. Der Mammon hatte über die Soutane gesiegt. Nur machte das jetzt keinen Eindruck mehr. Wozu stand denn dem Kurs ein so schöner olivgrüner Camion zur Verfügung? Heute dürften auch in jenem Dorf andere Massstäbe gelten.

Der informative Schnappschuss



Ist da die minimale Geschwindigkeit zum Abheben oder die maximale Anfluggeschwindigkeit gemeint?

Bild (aufgenommen am Schwendisee ob Wildhaus)

Satiren, Glossen, Karikaturen, Cartoons, Ironie, Humor, Witz. Jede Woche im Nebelspalter.



Wenn Ihnen bereits jemand die aufgeklebte Bestellkarte weggeschnappt hat, benützen Sie einfach den nebenstehenden Bestellschein.

Ausschneiden und einsenden an:

Nebelspalter Verlag 9400 Rorschach

Ich b	estelle	ein	Nebel	spalter	-Abon	nemen
-------	---------	-----	-------	---------	-------	-------

Frau/Frl./Herr	
Name, Vorname	makanany at H
Strasse	e traduction of selection of the selecti
PLZ, Ort	PHE POLITICA STATES
Beginn am	
☐ für mich selbst ☐ als Geschenk für	
Frau/Frl./Herr Name, Vorname	
Strasse	nedo) si
PLZ, Ort	The state of the s
☐ 1 Jahr zu Fr. 84.— ☐ ½ Jahr zu Fr. 46.—	
lch wünsche die Widmungskarte ☐ an obenstehende Adresse ☐ direkt an untenstehende Adresse	
Bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn e Abbestellung nicht erfolgt.	eine ausdrückliche

Karikatur der Woche



Witz der Woche

Trudi hat die Steuererklärung abgeschickt, doch das Steueramt schreibt zurück: «Wir vermissen das Vermögen Ihres Mannesl» «Ich auch!» ant-

wortet Trudi postwendend.

Nr.42, 1985